


Klimapolitik = Wohlstands-Umverteilung

geschrieben von Chris Frey | 23. August 2024

Cap Allon

Die Daten sind eindeutig: Trotz der Milliarden, die seit dem Pariser Abkommen ausgegeben wurden, hat sich die globale Dekarbonisierungsrate kaum verbessert und ist von 1,98 % auf 1,99 % gestiegen.

Um das Ziel zu erreichen, die CO₂-Emissionen bis 2050 um 80 % zu reduzieren, müsste die Welt ihre Dekarbonisierungsrate auf 8,1 % erhöhen – weit entfernt von dem, wo wir heute stehen. Ich behaupte jedoch, dass dies nie das Ziel war.

	Pre-Paris 2006-2014	Post-Paris 2015-2023	Pre- to Post-Paris Change in Annual Decarbonization Rate	Proportion of 2023 Global CO2 Emissions from Energy
UAE	-1.66%	1.32%	2.98%	0.8%
Brazil	-0.76%	2.15%	2.91%	1.3%
Saudi Arabia	-1.19%	1.46%	2.65%	1.8%
Japan	0.76%	2.80%	2.04%	2.9%
South Korea	1.79%	3.34%	1.55%	1.6%
Iran	-1.34%	0.04%	1.38%	1.9%
Germany	3.15%	4.34%	1.19%	1.6%
Turkey	1.09%	2.24%	1.15%	1.2%
India	0.57%	1.65%	1.08%	8.0%
Mexico	0.36%	0.88%	0.52%	1.4%
United Kingdom	4.32%	4.77%	0.45%	0.9%
Canada	2.13%	2.57%	0.44%	1.5%
Australia	2.99%	3.31%	0.32%	1.1%
United States	3.36%	3.39%	0.03%	13.2%
World	1.98%	1.99%	0.01%	100%
Poland	5.00%	4.33%	-0.67%	0.8%
South Africa	2.90%	1.42%	-1.48%	1.2%
Italy	4.12%	2.25%	-1.87%	0.9%
China	4.94%	2.94%	-2.00%	31.9%
Russia	3.70%	0.64%	-3.06%	4.6%
Indonesia	2.81%	-1.22%	-4.03%	2.0%

[[The Honest Broker](#)]

Wohin fließt unser Geld?

Die in die Klimapolitik geflossenen Gelder der Steuerzahler tragen offensichtlich so gut wie nichts zur Lösung der ausgerufenen Umweltkrise bei. Stattdessen kommen diese Maßnahmen den Eliten zugute. Wohlhabende Unternehmen und Industrien erhalten, oft unter dem Deckmantel grüner Initiativen, erhebliche Subventionen und staatliche Unterstützung, während die Mittel- und Unterschicht die Hauptlast durch höhere Steuern, steigende Energiekosten und Arbeitsplatzverluste in traditionellen Sektoren zu tragen hat.

Das System ist darauf ausgerichtet, den Status quo aufrechtzuerhalten, indem es die ohnehin schon Reichen bereichert und denjenigen, die bereits an der Macht sind, mehr Macht verleiht. Die Politik hält diese Umverteilung des Reichtums aufrecht, während sie im Hinblick auf den ökologischen Fortschritt nichts bringt.

Letztendlich hat diese Politik nichts mit der Rettung des Planeten zu tun – es geht um Kontrolle. Die Zentralisierung von Macht und Reichtum durch die Klimapolitik offenbart ein System, dem es mehr um wirtschaftliche Dominanz als um Dekarbonisierung geht.

Am frustrierendsten ist jedoch, dass die verblendeten Farbwerfer / „Klimakleber“ etc. unter uns weiterhin ihre eigene allmähliche Versklavung unterstützen!

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Link:

https://electroverse.substack.com/p/challenging-mainstream-climate-absurdities?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email (Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

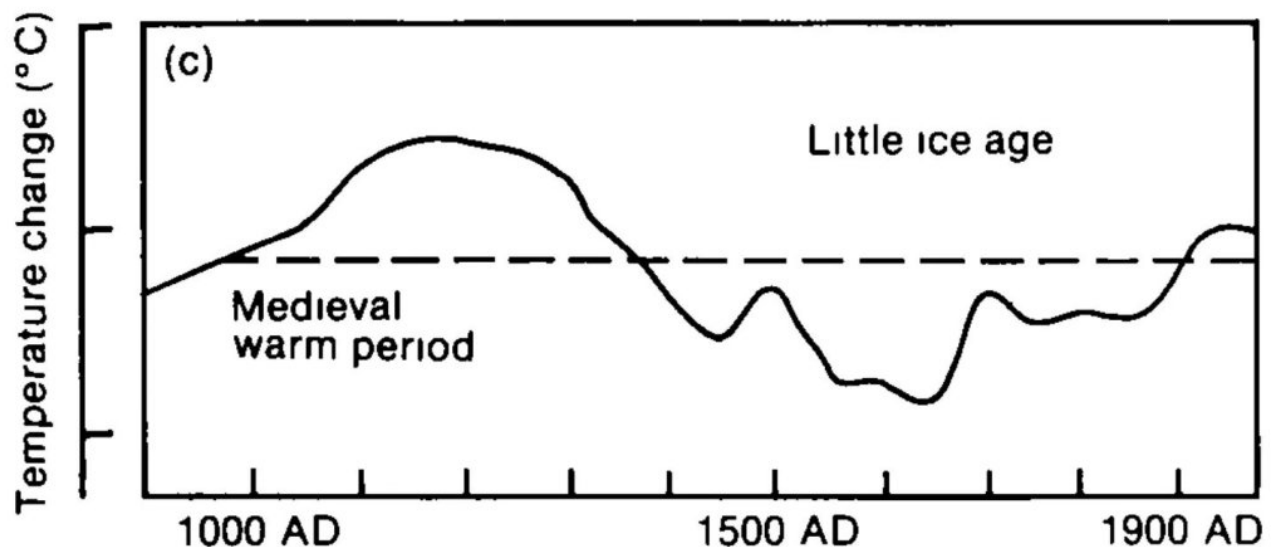
Die Absurditäten der Mainstream-Klima-Behauptungen hinterfragt

geschrieben von Chris Frey | 23. August 2024

Cap Allon

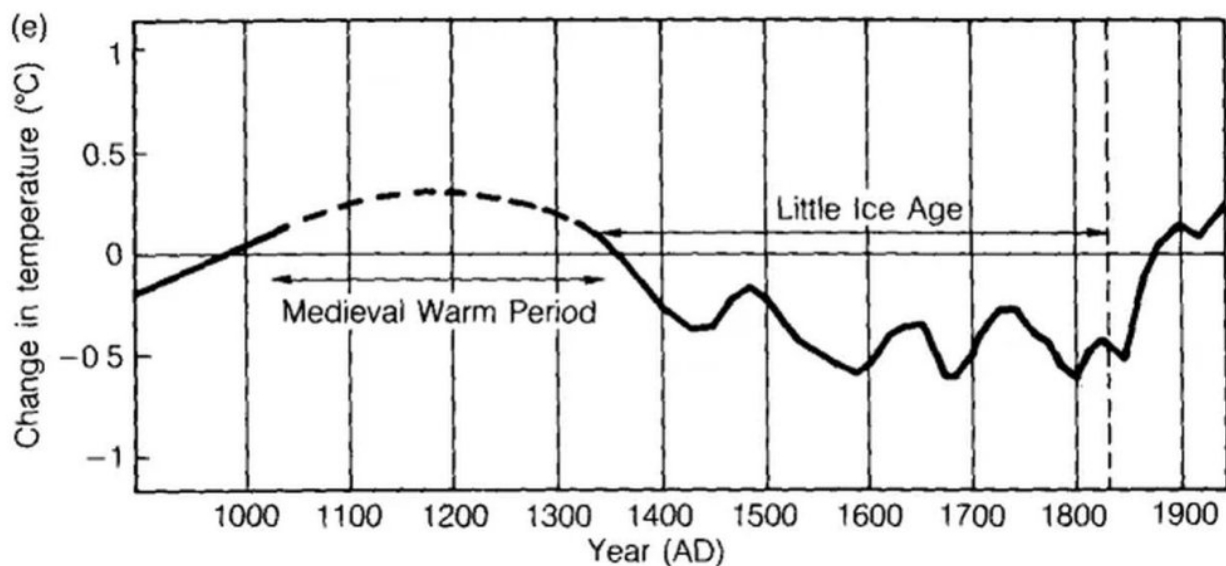
Hockeystick-Grafiken, die einen starken Anstieg der Temperaturen in jüngster Zeit darstellen, sind zu einem zentralen Instrument zur Förderung des Klima-Alarmismus' geworden. Die jüngste Behauptung, die letzten 12 Monate seien die wärmsten seit 150.000 Jahren gewesen, ist nachweislich absurd.

Im IPCC-Bericht von 1990 räumten die Wissenschaftler ein, dass es auf der Erde vor etwa 5000 Jahren, während des holozänen Maximums, deutlich wärmer war als heute.



Mehrere Quellen aus den frühen 1990er Jahren belegen dies.

Hier ist eine weitere:



„Holmes' Principles of Physical Geology“ 4. Auflage (1993)

In den späten 1990er Jahren hatte sich die Vergangenheit dramatisch

verändert, nicht zuletzt dank der Um-Formulierungen von Michael Mann.

Werfen Sie einen Blick auf den dritten IPCC-Bewertungsbericht von 2001 (Kapitel 2, Seite 134), der seine neue Temperaturrekonstruktion auf Manns erfundenen „Hockeystick“ stützt:

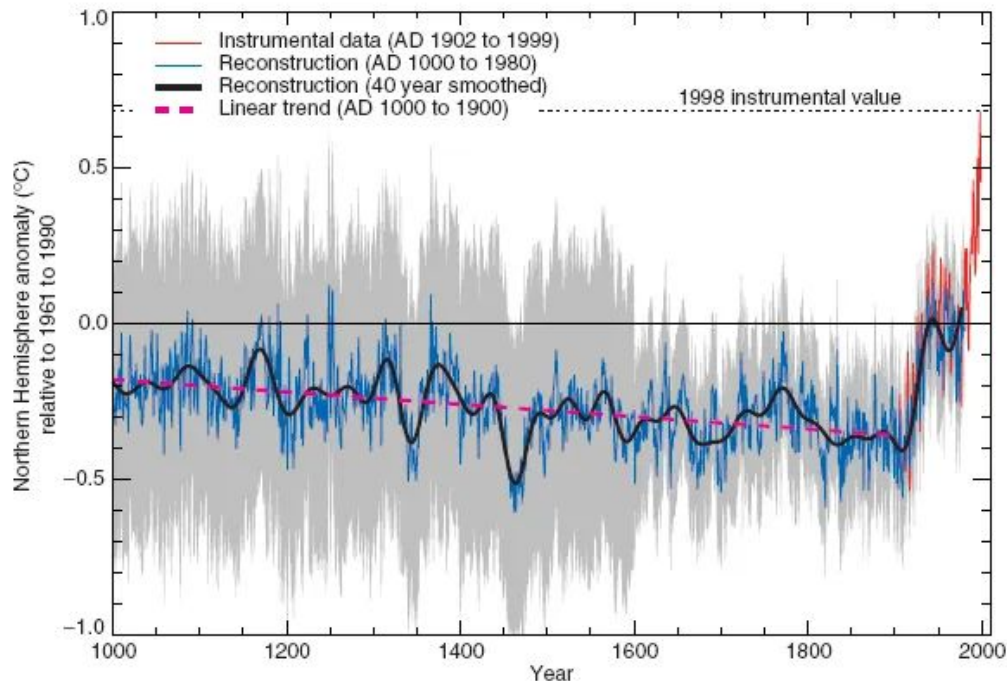


Figure 2.20: Millennial Northern Hemisphere (NH) temperature reconstruction (blue) and instrumental data (red) from AD 1000 to 1999, adapted from Mann *et al.* (1999). Smoother version of NH series (black), linear trend from AD 1000 to 1850 (purple-dashed) and two standard error limits (grey shaded) are shown.

Die Arbeit von Mann et al. aus dem Jahr 1998 wurde jedoch bei ihrer Veröffentlichung weithin verspottet, und das aus gutem Grund. Der angesehene amerikanische Statistiker, Professor Edward J. Wegman war einer der ersten, der Manns Methodik und Ergebnisse analysierte. Er kam zu folgendem Schluss:

„Insgesamt ist unser Ausschuss der Ansicht, dass Manns Einschätzungen, dass das Jahrzehnt der 1990er Jahre das wärmste Jahrzehnt des Jahrtausends war und dass 1998 das wärmste Jahr des Jahrtausends war, durch seine Analyse nicht gestützt werden können.“

Oha!

Noch wichtiger ist jedoch, dass die Beweise gegen eine abrupte Erwärmung in den 1990er Jahren weit über die vernichtenden Kritiken der Fachkollegen hinausgehen.

Nach Angaben des Geologischen Dienstes von Norwegen war der Arktische Ozean vor 6.000-7.000 Jahren regelmäßig eisfrei. Im Gegensatz dazu entspricht die derzeitige Meereismenge fast dem 30-jährigen Durchschnitt, und die Arktis ist selbst im Hochsommer nicht einmal annähernd eisfrei.

Das Meereis hat sich als stabil erwiesen, und die Eisbärenpopulation wächst recht schnell. In Kanada und Grönland gibt es in diesem Sommer sogar so viele Bären, dass die Einheimischen sie aus Sicherheitsgründen abschießen müssen.

Ein weiteres Indiz: Vor 5.000 Jahren wuchsen die Bäume viel weiter nördlich als in ihrem heutigen Verbreitungsgebiet. Ein 5.000 Jahre alter Baumstumpf in der Nähe des Arktischen Ozeans in Kanada zeigt, dass die nächsten Bäume einst 80 bis 100 km weiter nördlich standen. In Russland reichten die Wälder zwischen 9.000 und 7.000 Jahren bis zur arktischen Küste. Fazit: Während des holozänen Optimums muss es wärmer gewesen sein als heute.

Die Baumgrenze stieg auch in höhere Lagen, was auf ein wärmeres Gebirgsklima schließen lässt.

Ausgehend vom Baumwachstum lagen die Temperaturen vor 5.000 Jahren wahrscheinlich um 2 °C höher als heute. Der Historiker Hubert Lamb hat diese Erwärmung in *Climate History in the Modern World* dokumentiert und gezeigt, wie wärmere Perioden zu blühenden Zivilisationen führten. In China, so Lamb, waren die durchschnittlichen Jahrestemperaturen um 2 °C höher und die Temperaturen im Winter um 5 °C höher als heute.

Die Zivilisationen blühten während dieser warmen Perioden auf, insbesondere in Europa und China, und hatten während der kälteren Zeiten zu kämpfen. Das wichtigste Ergebnis ist klar: Vor 5.000 Jahren war es auf der Erde deutlich wärmer, was die Zuverlässigkeit der modernen Hockeyschläger-Diagramme in Frage stellt.

Die IPCC-Grafiken von 1990, die das holozäne Maximum zeigten, sind weitaus genauer als die nachfolgenden.

Bevor Michael Mann vor 25 Jahren die Klimageschichte umschrieb, zeigten die Daten, dass es auf der Erde wärmer war, wenn der CO₂-Gehalt niedriger war – ein direkter Widerspruch zu der Behauptung, dass Kohlendioxid die globalen Temperaturen kontrolliert. Der Hockeystick wurde eingeführt, weil er zeigte, dass die Temperaturen in die Höhe schossen, als der CO₂-Gehalt 300 Teile pro Million überstieg. Aber Absurdität erzeugt Absurdität, und auf der Grundlage des Hockeysticks folgt, dass die letzten 12 Monate die wärmsten seit 150.000 Jahren waren.

Obwohl die Daten etwas anderes besagen, muss der Zug der katastrophalen anthropogenen globalen Erwärmung weiterfahren, ohne dass ein Rückzieher gemacht werden darf.

Ich schließe mit einem treffenden Zitat von Holmes (verantwortlich für die zweite Grafik in diesem Artikel):

„In der jüngsten Vergangenheit gab es dramatische und grundlegende Veränderungen des Klimas und der Umwelt, die die gesamte Erde von den

höchsten Bergen bis zum Grund der tiefsten Ozeane betrafen. Darüber hinaus haben sich viele dieser Veränderungen mit überraschender Geschwindigkeit vollzogen. Auch wenn sich die Umwelt der Erde jetzt als Reaktion auf menschliche Aktivitäten verändert, würden rasche und dramatische Veränderungen in der Umwelt auch ohne sie ganz natürlich auftreten.“

Link:

https://electroverse.substack.com/p/challenging-mainstream-climate-absurdities?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email (Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Laien-Versuche, einen Nobelpreisträger zu diffamieren

geschrieben von Chris Frey | 23. August 2024

Sabine Hossenfelder – „Die peinlichen Ideen eines Nobelpreisträgers“ im Visier John F. Clauser

Clintel-Mitglieder haben Interesse an detaillierten und verbindlichen Antworten auf die Kritik an Dr. Clausers jüngstem Vortrag in Wien bekundet. Wir haben ein Memorandum vorbereitet, das die Quelle der Kritikpunkte nicht namentlich nennt, sondern auf sie wissenschaftlich eingeht, und zwar einen nach dem anderen. Dem Memorandum beigelegt ist ein Vermerk von mir, der die Ausführungen von Dr. Clauser während seines Vortrags ausführlich zusammenfasst. – Viscount Monckton of Brenchley

Von: Jim Simpson, Moderator, **Climate & Energy Realists of Five Dock**([A Saltbush Shed meeting place!](#) & [Clintel Partner](#))

Ich gehe davon aus, dass Clintel bereits damit vertraut ist (vor nur 6 Tagen), mit freundlicher Genehmigung von Sabine Hossenfelder, auf die ich heute auf YouTube gestoßen bin:

[Climate Change is a Myth“ – A Nobel Prize Winner’s Embarrassing Ideas – YouTube](#)

Es scheint, dass Hossenfelder über [BrilliantEngineering.com](#) kommerzielle Mittel erhält.

Ich stelle außerdem fest, dass sie gegen Ende ihrer Präsentation ausdrücklich die Unterstützung anerkannter Klimakatastrophenforscher wie Gavin Schmidt, Graeme Stephens und Tim Palmer bei der Vorbereitung anerkennt und die Zuschauer ermutigt, weitere Informationen auf der „Disproof“-Website namens [Science and climate – YouTube](#) zu suchen, die es wert ist, überprüft zu werden.

Hossenfelder sagt: „Ich habe mich durch einen 80-minütigen Vortrag des Nobelpreisträgers John F. Clauser gequält, damit Sie das nicht tun müssen. Er nennt den Klimawandel einen ‚Mythos‘ und besteht darauf, dass Klimawissenschaftler ‚unehrlich‘ und ‚ahnungslos‘ sind. Es ist offen gesagt peinlich. Er fährt damit fort, obwohl ihm die Klimawissenschaftler mehrfach gesagt haben, dass dies trivialerweise falsch ist. Ich möchte dies hier veröffentlichen, damit jeder, der Fragen dazu hat, eine einfache Möglichkeit hat, sie zu beantworten. Sie können sich den gesamten Vortrag [hier](#) ansehen“.

Falls noch nicht geschehen, denke ich, dass es Aufmerksamkeit und eine Widerlegung durch diejenigen in unseren Reihen verdient, die über das entsprechende wissenschaftliche Fachwissen verfügen.

Wie oben erwähnt hat Lord Monckton bereits eine ausführliche Erwiderung dazu verfasst:

[\[https://eike-klima-energie.eu/wp-content/uploads/2024/08/clauser-ddp.pdf\]](https://eike-klima-energie.eu/wp-content/uploads/2024/08/clauser-ddp.pdf)

Der gesamte Mailaustausch kann hier nachvollzogen werden:

[Mail](#)

Zusammengestellt von Christian Freuer für das EIKE

Einladung zum Bürgergipfel in der Stuttgarter Liederhalle am 7. September 2024

geschrieben von Prof. Dr. Horst-joachim Lüdecke | 23. August 2024

Am 07 Sept. 2024 findet in der Liederhalle Stuttgart von 10.00 bis 19.00 Uhr ein erster Bürgergipfel statt. Der Veranstalter ist die Gorus Media

GmbH, der Preis pro Person für die Teilnahme beträgt 150 Euro. Inhalt und Motto werden wie folgt vom Veranstalter in seiner Internetpräsentation (hier) beworben:

*„So geht's nicht weiter! Unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft entwickeln sich in die falsche Richtung. Wir sind eine große Zahl von produktiven, engagierten Bürgern, die seit zwei Jahrzehnten vom Establishment in Politik und Medien nicht mehr repräsentiert werden. Unsere Stimme fehlt. Darum treffen wir uns am 7. September zum Bürgergipfel. **Kommen Sie alle!***

Darum geht's:

*Weniger Politik.
Weniger Ideologie.
Weniger Kollektivismus.*

*Mehr Vernunft.
Mehr Verantwortung.
Mehr Freiheit.*

Das Programm der Veranstaltung ist allgemein formuliert. Entsprechend sind auch die Fachkompetenzen der Rednerinnen und Redner weit gestreut. Es werden bekannte Fachexperten bis hin zum ehemaligen tschechischen Staatspräsidenten Dr. Vaclav Klaus vortragen und für Diskussionen zur Verfügung stehen. Der gemeinsame Nenner aller Vorträge ist an den Defiziten der aktuellen Regierungspolitik abzulesen, deren detaillierte Aufzählung inzwischen einen kaum noch überschaubaren Umfang erreicht hat. Nachfolgend seien nur die wichtigsten dieser Defizite ohne Anspruch auf Vollständigkeit genannt:

1. Die grundgesetzlich verankerte Meinungsfreiheit wird ausschließlich vom Strafrecht begrenzt. Dennoch setzt die Regierung alle Mittel ein diese Grenze rechtswidrig zu verändern und eine Gesinnungsdiktatur zu etablieren. Davon sind bereits die unteren Gerichte betroffen, die in entsprechenden Fehlurteilen regelmäßig von den höheren Instanzen korrigiert werden (vielleicht ist dies aber auch Strategie, die das Klagen gegen Regierungswillkür zu erschweren suchen, um Überlastung des Justizapparats vorzubeugen).
2. Es besteht inzwischen eine unübersehbare Schwerpunktverschiebung in der politischen Richtungsauffassung von Regierung und Medien. Nur grün-links ist noch „zulässig“, der rechte zu jedem demokratischen Parlament gehörige Flügel wird bereits grotesk in irgend eine „Nazi-Ecke“ geschoben. Ein Konrad Adenauer, Ludwig Ehrhard und insbesondere die frühere CSU wären heute bereits „gefährlich rechtsextrem“.
3. Die Handlungsfreiheit der Bürger wird zunehmend durch rein ideologische Ziele eingeschränkt, so durch Heizungsgesetze, CO2-Vorschriften, Verbrenner-Verbot und weitere mehr.
4. Das Hereinholen von inzwischen Millionen von Wirtschaftsmigranten,

die aus mit unserer freiheitlichen Lebensweise völlig inkompatiblen Kulturen kommen, hat hierzulande die Gewaltkriminalität ansteigen und das Sicherheitsgefühl dramatisch sinken lassen. Inzwischen sind in vielen Ballungsgebieten unlösbare Probleme in Grundschulklassen und teilweise sogar Gymnasien entstanden, weil die überwiegende Zahl der Schüler nicht oder nur unzureichend deutsch sprechen, familiär bedingt den Leistungsgedanken nicht kennen und körperliche Gewalt als primär ansehen. Man muss bei dieser verhängnisvollen Entwicklung betonen, dass nur der zu unserer Lebensweise und Gesetzgebung passende(!) Anteil der bisherigen Migration unser Land bereichert hat und auch in Zukunft wünschenswert und notwendig ist.

5. Die deutschen Medien sind inzwischen durch üppige staatliche Subventionen zu Staatsmedien verkommen, die nicht mehr berichten „was ist“, sondern nur noch das, was die Regierung wünscht. Eine kontrollierende und kritisierende vierte Gewalt ist damit in Deutschland weitgehend verschwunden.
6. Die jüngste deutsche Gesetzgebung zeigt inzwischen wahnhafte Züge, so wenn Menschen jährlich ihr Geschlecht wechseln können, obwohl die Wissenschaft Biologie nur zwei gentechnisch fixierte Geschlechter kennt.
7. „Klimaschutz“ ist zur gesetzlichen Verpflichtung geworden, obwohl Klima – wissenschaftlich definiert als mindestens 30-jähriges lokales statistisches Mittel von Wetter – nicht geschützt und noch weniger in Richtung politischer Wünsche verändert werden kann. In diesem Zusammenhang ist zu betonen, dass die astronomischen Kosten von „Klimaschutz“, Energiewende und aller zugehörigen „Transformationen“, zusammen mit den Kosten der Migration, die beiden Hauptursachen der prekären Finanzsituation des Bundeshaushalts und indirekt durch Verteuerung und Inflation auch der finanziell schlechter gestellten Mitbürger sind.
8. Schwerste Angriffe auf die deutsche Infrastruktur wie die kriminelle Zerstörung des Ostsee-Gaspipeline werden nicht verfolgt.
9. Den EU-Zielen, die Nationalstaaten durch eine stromlinienförmige, alles bestimmende EU-Struktur zu ersetzen, wird kein gesetzlicher Riegel einer – zumindest im Prinzip – souveränen Bundesrepublik vorgeschoben.
10. Der Kohleausstieg und die Zerstörung von noch betriebsfähigen Kernkraftwerken entsprechen krudesten ideologischen Vorstellungen und werden von einem Großteil der deutschen Bevölkerung inzwischen als kriminell-mutwillige Zerstörung unserer Industrie und damit der Basis unsere Lebensgrundlage und unseres bisherigen Wohlstands angesehen.
11. Wälder und Kulturlandschaften unseres Landes werden mit Monsterwindrädern verschandelt, die Insekten, Fledermäuse und Vögel zu Hekatomben töten, die Werte der Häuser von Anrainern vernichten und gesundheitsbedrohenden Infraschall erzeugen (hier).
12. Das Lieferkettengesetz (hier) zusammen mit immer mehr bürokratischen Hemmnissen schädet die deutsche Wirtschaft irreparabel ohne jedweden realen Nutzen.

13. Die Infrastruktur wie Bahnnetz, Brücken, Straßen etc. verkommt und ist im Niedergang. Größere Reisen mit der deutschen Bahn sind inzwischen zum Abenteuer mutiert.
14. Das Rentensystem ist auf Dauer nicht mehr finanzierbar.
15. Die deutsche Wirtschaft ist weltweites Schlusslicht auf Grund der ausschließlichen Konzentrierung auf „Klimaschutz“ mit planwirtschaftlicher Durchsetzung sowie immer mehr Bürokratie. Dass Planwirtschaft immer und ohne jede Ausnahme ins Verderben geführt hat, ist anscheinend unbekannt und wird ignoriert. Die Anzahl an Firmen-Insolvenzen und Unternehmen, die ihren Sitz ins Ausland verlegen steigt stetig an.

Diese Aufzählung läßt sich beliebig weit fortsetzen. Man kann nur hoffen, dass der Stuttgarter Bürgergipfel dazu beiträgt, den Niedergang unseres Landes aufzuhalten und einen neuen Aufbruch vorzubereiten.

C02 ist nicht das Problem, der verbrauchte Sauerstoff und andere Schadstoffe verursachen Kopfschmerzen und Schläfrigkeit

geschrieben von Andreas Demmig | 23. August 2024

Einleitung durch den Übersetzer

Auf Jo Nova fand ich einen mir interessanten Beitrag, über die C02 Konzentrationen in verschiedenen Umgebungen, von Klassenzimmern, über Industrie bis hin zu U-Booten und Raumstationen..